Normen (festgelegt 1922) = Normes (1922)

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1931-1932)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

moi-même choisis, de quelques-uns de nos artistes. Il en est d'autres, certes dont les noms vous viennent sur les lèvres, et qui ne figurent pas dans cet exposé que je m'excuse d'avoir dû faire sommairement.

Jean Peitrequin.

Normen.

(festgelegt 1922)

1. **Jurys für Ausstellungen haben ausschließlich aus Künstlern zu bestehen.**
2. **Jurys für Wettbewerbe sollen in der Mehrzahl aus Künstlern bestehen, (Vertretung der Veranstalter des Wettbewerbes.)**
3. **Hat die Jury einen ersten Preis erteilt, so ist demselben die Ausführung garantiert.**
4. **Werden Künstler zu Wettbewerben eingeladen (beschränkte Wettbewerbe), so sind die Eingeladenen in angemessener Weise zu honorieren.**
5. **Bei Ausschreibung eines Wettbewerbes oder einer Ausstellung ist gleichzeitig die Besetzung der Jury zur Kenntnis zu bringen.**
6. **Es ist dafür zu sorgen, daß die Jury wenn möglich spätestens acht Tage nach Eintreffen der Werke ihres Amtes walten kann.**
7. **Bei jeder Ausschreibung (Wettbewerb) soll die Preissumme entsprechend der Wichtigkeit, der Größe der Ausschreibung und dem Verlangten eine angemessene sein.**

Bestimmungen zum Reproduktionsrecht.

Art. 1. Mitglieder der G.S.M.B.A. dürfen keine unentgeltlichen Reproduktionsrechte abgeben an Zeitschriften, Monatshefte usw.

Art. 2. Vergütungen für Reproduktionsrechte erhält der Künstler.

Art. 3. Es werden im Minimum folgende Vergütungen festgelegt:

für 1/4 Seite	Fr. 5.–	für 1/2 Seite	Fr. 10.–
für 3/4 Seite	Fr. 15.–	für 1/1 Seite	Fr. 20.–

Art. 4. Für farbige Reproduktionen sind mit dem Künstler besondere Abkommen zu treffen.

Art. 5. Bei Ausstellungskatalogen treten die obgenannten Art. 1 und 3 nicht in Kraft.

Art. 6. Ausgenommen von diesen Vergütungspflichten sind folgende Zeitschriften:

1. **Schweizer Kunst, Art Suisse, Arte Svizzera, Organ der G.S.M.B.A.**
2. **Das Werk und Oeuvre, Organ der S.W.B. und B.S.A.**
3. **Schweiz. Bauzeitung, Organ der S.J.A.**
4. **O mein Heimatland, Verlag Grunau, Bern.**
5. **Eventuell noch andere von den Sektionen genehmigte.**

Gaston Vaudou La forêt – Der Wald

Pour l'article „Coup d'oeil sur quelques artistes vaudois"

Art. 7. Die Direktionen von Kunsthäusern, Museen und Kunsthallen haben bei Abgabe von Klischees oder Photos usw. die in Art. 3 angegebenen Normen anzuwenden und den Künstler jeweils zu benachrichtigen.

Art. 8. Die Durchführung dieser Bestimmungen überwachen die Sektionsvorstände; gegen Fehlbare haben sie Sanktionen zu ergreifen.

Normes.

(1922)

1⁰ Les jurys d'exposition sont composés uniquement d'artistes.

2⁰ Les jurys de concours doivent être composés en majorité d'artistes (ont admet la représentation des initiateurs du concours).

3⁰ Si le jury décerne un Ier prix, l'exécution revient à l'artiste choisi.

4⁰ En cas d'invitation à participer à un concours (concours restreint), les artistes invités doivent recevoir une indemnité convenable.

5⁰ Lors de la publication du programme d'un concours ou d'une exposition la composition du jury doit être publiée en même temps.

6⁰ Il est de toute nécessité que le jury puisse entrer en fonction s'il est possible au plus tard 8 jours après la consignation des œuvres.

7⁰ La somme des prix de tout concours doit être proportionnée en considérant l'importance, la grandeur et les exigences du concours.

Prescriptions concernant les droits de reproduction.

Art. 1. Les membres de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses ne peuvent accorder aucun droit de reproduction gratuit aux revues périodiques, aux publications mensuelles etc. etc.

Art. 2. L'artiste reçoit les bonifications relatives aux droits de reproduction.

Art. 3. Les bonifications suivantes sont fixées (minimum):

pour 1/4 de page	**fr. 5.–**	**pour 1/2 page**	**fr. 10.–**
pour 3/4 de page	**fr. 15.–**	**pour 1 page entière**	**fr. 20.–**

Art. 4. En ce qui concerne les reproductions en couleur, des arrangements spéciaux seront conclus avec l'artiste directement.

Art. 5. S'il s'agit de catalogues d'expositions, les articles 1 et 3 mentionnés ci-dessus, n'entrent pas en ligne de compte.

Art. 6. Les publications périodiques suivantes sont exonérées de cette obligation d'indemnité:

1. **Schweizer Kunst, Art Suisse, Arte Svizzera, organe officiel de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses (S.P.S.A.S.).**
2. **Das Werk et l'Oeuvre, organe de S.W.B et B.S.A.**
3. **Schweiz. Bauzeitung, organe de S.I.A.**
4. **O mein Heimatland, Edition Grunau à Berne.**
5. **Autres publications éventuelles autorisées par les Sections.**

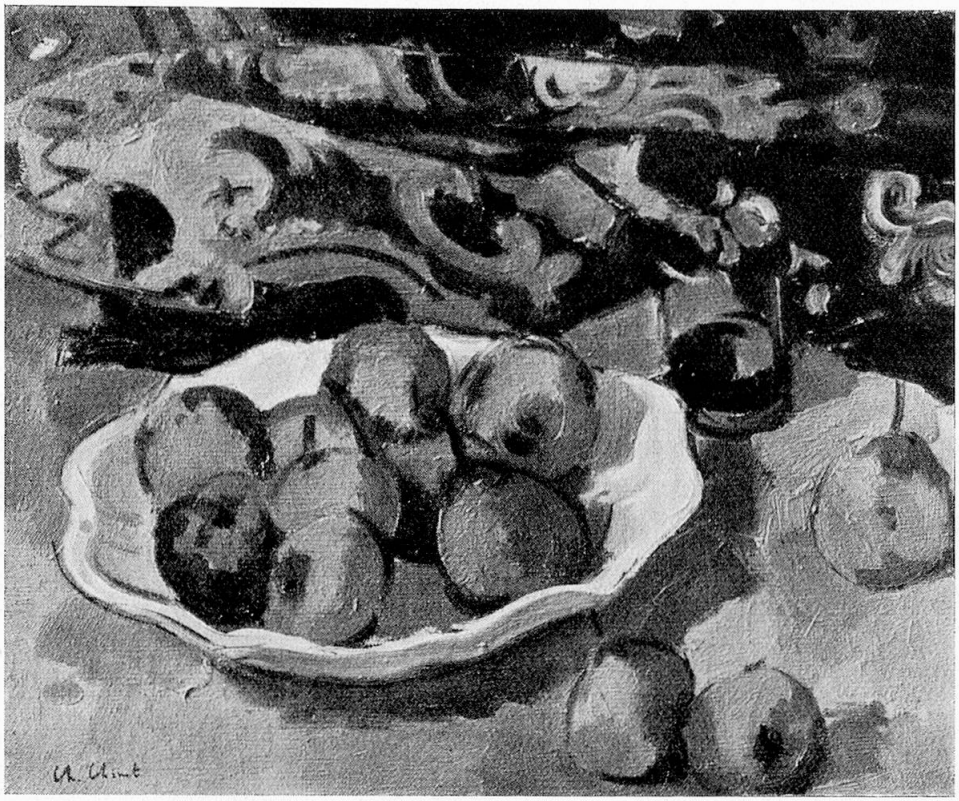
Art. 7. Les directions des maisons d'art, des musées et des galeries qui remettent des clichés ou des photographies etc., sont tenues de se conformer aux normes indiquées à l'article 3, et doivent chaque fois en aviser l'artiste.

Art. 8 Les Comités des différentes Sections sont chargés de l'exécution de ces prescriptions; ils prendront à l'égard de ceux qui ne s'y conforment pas, les sanctions nécessaires.

Wert der Kopien.

Zum Artikel über den Brand des Münchener Glaspalastes, wo wir eine Anregung brachten, die bedeutendsten Werke der Museen für solche Fälle durch Kopien zu ersetzen, ist uns folgende Erwiderung zugegangen:

„Künftig die alten Meister auf Sonderausstellungen durch sehr gute Kopien vertreten, „damit die Originale nicht verbrennen? Man soll lieber das System der Brandverhütung „ausbauen, als mithelfen, das Erlebnis der Originalität zu verwässern. Aktive Künstler „würden so die Leute im Gefühl bestärken, man „könne eigentlich alles machen". Und „doch lebt der Künstler von dem Umstand, daß es noch Menschen gibt mit dem Sinn „für das Einmalige. Die Kunst und die Kunstausstellungen im besondern sollen den „Sinn für das Wunder erhalten. Und Kopien sind nun einmal keine eigentlichen „Wunder. A. MOSER, Passivmitglied der Sektion Bern."



Charles Chinet — Nature morte – Stilleben

Pour l'article „Coups d'oeil sur quelques artistes vaudois".

Nachschrift der Redaktion: Wir sind selbstverständlich auch der Ansicht, daß sich eine Kopie wohl nur in den seltensten Fällen mit einem Original wird messen können, daß man aber in guten Treuen doch über den Wert der Kopien etwas anderer Ansicht sein kann als der Einsender, dürfte ein Artikel von G. F. Hartlaub „Ehrenrettung der Kopie", der jüngst in der N. Z. Z. erschien, bezeugen. Der Direktor der Kunsthalle Mannheim gelangt darin zu wesentlich anderen Schlüssen als sie in obiger Auslassung zum Ausdruck kommen.

Eidgenössischer Stipendien-Wettbewerb 1932.

Künstler, welche sich um ein Bundesstipendium bewerben wollen, sind gebeten, sich bis 20. Dezember 1931 an das Sekretariat des eidgenössischen Departementes des Innern zu wenden, welches ihnen die notwendigen Anmeldeformulare, wie auch die einschlägigen Vorschriften der Verordnung über die Bundes-Kunststipendien zukommen lassen wird.

Concours fédéral 1932 pour l'obtention des bourses.

Les artistes qui désirent prendre part au concours fédéral pour l'obtention d'une bourse sont priés de s'adresser jusqu'au 20 décembre 1931, au secrétariat du Département fédéral de l'Intérieur. Celui-ci leur fera parvenir les formulaires d'inscription nécessaires, ainsi que toutes les prescriptions relatives au règlement pour l'obtention des bourses fédérales par nos artistes.